

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 3 (1887)

Heft: 12

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einzelne Berufsweige in's Lebensmark. Bei dieser Frage ist der Kt. Bern besonders interessiert. Ungefähr 17,000 der Uhrenindustrie angehörende Berner nebst Familien verlangen entschieden den Schutz, ebenso die Schnitzerei des Oberlandes, die Waffen- und Munitionsfabrikation, die Töpfer von Heimberg und andere Gewerbeklassen des Oberlandes, sowie die Landwirtschaft. Angesichts solcher Kundgebungen haben die unterzeichneten Mitglieder des bernischen Großen Rathes, Vertreter oben genannter Industrien, Gewerbe und Landwirtschaft, die Ueberzeugung, es sei das oben genannte Bundesgesetz von ihnen dem Berner Volke zur Annahme zu empfehlen."

Gewerbeverein St. Gallen. Am 20. Juni machte der Gewerbeverein St. Gallen seinen Ausflug nach Rickenbach bei Lindau zur Besichtigung der sich dort befindenden Anglo Swiss Condensed Milk Company Fabrik.

3irta 30 Mitglieder nahmen an der vom prächtigsten Wetter begünstigten Exkursion theil.

Herr Direktor Auer hatte die Freundlichkeit, die Besucher persönlich über die maschinellen und baulichen Einrichtungen, sowie über die Fabrikationsweise der kondensirten Milch zu belehren, so daß schließlich Jedermann einen klaren Einblick in diese neue und doch schon bedeutende Industrie gewinnen konnte.

Die Fabrik ist eine Zweigniederlassung derjenigen in Cham und beschäftigt ca. 100—130 Arbeiter. Sie ist äußerst praktisch eingerichtet und dürften die hohen, geräumigen, gesunden und äußerst reinlichen Lokalitäten manchem industriellen Etablissement zum Vorbild dienen; auch das Arbeitspersonal sieht reinlich und gesund aus, so daß sich der fast zweistündige Aufenthalt in der Fabrik nicht nur zu einem instruktiven, sondern auch zu einem angenehmen gestaltete. B.

Kunstgewerbe. An einer durch die Kunstschule Bern veranstalteten Konkurrenz für Entwürfe zu kunstgewerblichen Gegenständen erhielt Herr Robert Lang, Lehrer in Biel, für den Entwurf einer geschätzten Wanduhr den ersten Preis.

Der jüngst gegründete Handwerkerverein Biel zählt bereits 71 Mitglieder. Der Verein hat ein ständiges Versammlungslokal, wo jeweiligen Montag Abends freiwillige Zusammenkünfte stattfinden und Fachzeitschriften auflegen. In seiner letzten Versammlung sprach sich der Verein fast einstimmig für Annahme des Erfindungsschutzes aus.

Kunstgewerbliches aus Luzern. Erfreuliches läßt sich aus Luzern auf dem Gebiete der Kunst berichten. Immer höher baut das Postgebäude sich auf, mit jeder Quaderreihe den Meister feuriger lobend; stolz ragen die vier granitenen Säulen der Hauptfront, hell glänzen die marmorenen Kapitale. Es ist eine Pracht! Auch der See ist um einen Palast reicher, dessen innere Ausstattung in Mahagoni, Ebenholz, Gold und Seide der äußeren Großartigkeit glänzend entspricht: „Stadt Luzern“ hat die Dampfschiffahrtsgesellschaft, die nun auch schon 25 Jahre alt ist, das neue prunkvolle Fahrzeug genannt.

In der Stadt wird ein bemerkenswerther Umbau vorgenommen. Herr Goldschmied Bossard versteht nicht nur, aus Gold und Silber herrliche Kleinodien zu fertigen, er hat auch Sinn für andere Künste. Seine beiden Häuser am Hirschenplatz, zu einem einzigen Bau in Holbein'scher Frührenaissance vereinigt, werden bald als wahre Bijoux der Architektur bewundert werden. Nicht minder bemerkenswerth wird die ebenfalls in antikem Styl gehaltene Ausstattung der Bierhalle Muth sein; Fenster mit Glasmalerei, Getafel mit reichem Bilderschmuck, Ofen, Leuchter (mit elektrischem Licht), Möbel bis herab auf Kleiderhaken, Aschenbecher und Feuerzeug — Alles „stylvoll!“ Die Malereien aus der Hand unseres trefflichen Meisters S. Weingartner geben getreue Ansichten aus dem alten Luzern. Die Leuchter, wahre Prachtwerke aus getriebenem Eisen, entstammen dem Atelier der Gebrüder L. und W. Schnyder, Lehrer an der kantonalen Kunstgewerbeschule und würdiger Vertreter des kunstfinnigen Geschlechtes der Wartensee. Volle Anerkennung verdienen auch zwei andere Werke dieser jungen Künstler: die neue Taverne des „Wildenmann“ und der Ewiglicht-Leuchter der Sempacher Schlachtkapelle.

Submissions-Anzeiger.

Schulhaus in Waldstatt.

Die Gemeinde Waldstatt hat ein neues, einfaches Schulhaus zu erstellen. Die Maurer-, Zimmer- und Glaserarbeiten davon werden akkordweise zu vergeben gesucht. Diejenigen Bauleute, welche geneigt sind, diese Arbeiten einzeln oder zusammen zu übernehmen, wollen ihre bezüglichen Offerten innert 10 Tagen dem Präsidenten der Baukommission, Ad. Näf in Waldstatt, bei dem Plan und Baubeschrieb eingesehen werden können, einreichen.

Zementkanal.

Die Baukommission der Gemeinde St. Gallen eröffnet über die Erstellung eines ovalen Zementkanals von 80 auf 120 Cmt. Stichtweite und ca. 82 laufende Meter lang in der Neugasse Konkurrenz.

Der Situationsplan, Längenprofil, Kostenvoranschlag und die Baubedingungen liegen auf dem Gemeindebauamt zur Einsicht auf, wo auch nähere Auskunft erteilt wird und es sind die Offerten verschlossen mit der Aufschrift: „Kanal, Neugasse“ bis zum 26. ds. an das Gemeindebauamt einzureichen.

St. Gallen, den 18. Juni 1887.

Das Gemeindebauamt.

Für die Handfertigkeitsfäule im neuen Badaufschulhaus in St. Gallen wird hiemit die Lieferung von 10 kleineren und 2 größeren Hobelbänken zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Eine Musterbank steht zur Einsicht im Neubau. Offerten sind bis Ende dieses Monats an Unterzeichneten einzureichen, woselbst jede Auskunft erteilt wird.

St. Gallen, den 14. Juni 1887.

Die Bauleitung: W. Dürler, Architekt.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

71. Wer liefert gute Holzschuhe für Färbereien? W. B. A.

Antworten.

Auf Frage 58. Fertige Handschuhe, sowie einzelne Blätter oder Sägearme sind in garantirter Waare bei J. Cuoni in Grellingen (Kt. Bern) zu haben.

Auf Frage 59. Unterzeichneter liefert aller Art Heugeschirr z. B. Heugabeln (4 Arten), Rechen, Senfenwürbe, Steinfäß, Gabelgärten, Senfenwurzwingen, Heulöben (per Dugend), sowie auch Melstühle. Alles mit voller Garantie. Auf Verlangen sende Muster und Preiscurant.

Rudolf Boos, Rechenmacher,

Kuchstall in Amden (St. Gallen).

Auf Frage 67. Unterzeichneter empfiehlt sich zur Lieferung schöner Fasspunden.

J. Sennhauer, Drechsler,

Andwyl (Kt. St. Gallen).

Arbeitsnachweis-Liste.

Offene Stellen

für:	bei Meister:
2 Ofenarbeiter (sogleich eintreten):	J. Mauch, Saffner, Wägingen.
1 tüchtiger Schlosser auf Kochherd- u. Bauarbeit geübt, als Vorarbeiter	A. Waller, mechanische Bauhofsloerei, Zug.

Der Markt.

Gesucht:

229) Wünsche alt zu kaufen: Eine Eisenwelle (5 Meter lang und 110 Mm. dick), 2 leichte Bassrad-Rosetten (mit 6 Armen), einen konischen Trieb (Nab 170 Cm. hoch, mit 40—43 Mm. Schrift und Eisenrad mit Holzgähnen), ein Kolben mit 30 Cm. Durchmesser. Man wende sich an J. Ulmi, Mechaniker, in Ruswil (Kt. Luzern).

Wichtig für Maler, Anstreicher und Lackirer!

Rich. Siebert, Gummersbach (Rheinland)

fabrizirt **Holzmaser-Abzugspapiere** nach vervollkommener Methode in sämtlichen Holzarten, als: **Elchen, Nussbaum** deutsch und Wurzel, **Kirschbaum, Mahagoni, Ahorn, Eschen** etc., vollständig **naturgetreu** hergestellt, in Breiten von 50×200 und 64×200 cm.

Große Auswahl in **Marmorgebilden** nach Natursteinen. **Mousseline- und Buntglas-Imitation** zum Aufkleben auf Fenster in verschiedenen Dessins. Bester und billigster Ersatz für gebrannte Fenster. Reichhaltiges Sortiment in **Abziehbildern**, für alle Zwecke geeignet. **Pinsel** in verschiedenen Sorten, **Spachtelmesser** etc. nach Preiscurant billigst. (1174)

Ein tüchtiger

Drechsler,

der auch gleichzeitig Schreiner ist, findet dauernde Stellung in einer mechanischen Schreinerei auf dem Lande. Meldungen ohne beste Referenzen unnütz.

Offerten vermittelt die Expedition d. Bl. (1199)

Ein tüchtiger

Modellschreiner

sucht dauernde Stelle.

Offerten unter Chiffre 1201 sind an die Expedition d. Bl. zu senden. (1201)

Ein tüchtiger Wagner findet sofort Arbeit bei **Heinr. Heusser, Wagnermeister, in Hinweil (Kt. Zürich).** (1211)

Eine fast neue

Hobelmaschine

ist wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen.

Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. (1212)

Zu kaufen gesucht:

Diverse **Schlosser- und Schmiede-Werkzeuge** von **R. Stör** in Winterthur. (1210)